

Die kleinen Gesichter

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **51 (1943)**

Heft 38

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

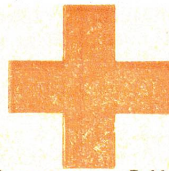
DAS ROTE KREUZ

LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra e
de la Lia svizra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

Rotkreuzchefarzt - Médecin-chef de la Croix-Rouge - Medico capo della Croce-Rossa

*In den Kindern wird nicht bloss das
Vergangene wiedergeboren, sondern es
kommt mit ihnen das Uranfängliche, das
das wahre Künftige ist, zur Welt. Ob
wir auf seidene Kissen oder auf Stroh in
dieses Leben fallen: ein jeder Mensch ist
ein neues Gottes-, Welt- und Menschen-
gericht. Stehr.*

Die kleinen Gesichter

dieser Kinder aus Yeroplatanos sind wieder rund geworden. Die Kleinen essen regelmässig in den Kantinen des Schweiz. Roten Kreuzes, Kinderhilfe.

Ces enfants

de Yeroplatanos ont à nouveau de bonnes, grosses joues. Ils prennent des repas réguliers aux cantines de la Croix-Rouge suisse, Secours aux enfants.



Die Verteilung der kanadischen Lebensmittel an das griechische Volk (September 1942 bis März 1943).

Oberstlt. K. Speidel.

Ungefähr vor Jahresfrist hat es die schwedisch-schweizerische Commission de gestion übernommen, im Auftrage des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz die in der Hauptsache von Kanada gelieferten Lebensmittel an das notleidende griechische Volk zu verteilen. Ihre Tätigkeit baute auf den Einfuhren auf, die von acht schwedischen Schiffen im Pendelverkehr herangebracht wurden.

Die Ursachen und die Schwere der griechischen Notlage sind allgemein bekannt. Auch von der nicht unbedeutenden Erleichterung, die dank der amerikanischen Zufuhren geschaffen werden konnte, war in der schweizerischen Öffentlichkeit schon mehrfach die Rede, so dass wir uns auf die technische Seite des Hilfswerkes beschränken dürfen, wie sie uns in einer siebenmonatigen Tätigkeit vertraut geworden ist.

Die harte griechische Hungersnot im Winter 1941/1942 verlangte gebieterisch eine Intervention des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz. Es gelang, vom Frühjahr 1942 an aus Portugal, Syrien, Aegypten, der Türkei und der Schweiz einzelne Lebensmitteltransporte nach Griechenland zu leiten und so der Millionenstadt Athen-Piräus

eine erste Hilfe zu leisten. Der von Genf abgeordnete Delegationschef sammelte einige prominente griechische Persönlichkeiten und in Athen ansässige Schweizer, die alle über kaufmännische Erfahrung verfügten, um sich, und die so geschaffene Kommission organisierte die Belieferung der Volksküchen und die Verteilung unter die Bevölkerung. Die Volksküchen wurden vom Staate oder von kirchlichen und privaten Organisationen betrieben; die Zuweisung der importierten Lebensmittel machte es aber notwendig, dass die Kommission eigene Beamte einstellte. So ergaben sich im Frühjahr und Sommer 1942 die ersten, wertvollen Erfahrungen technischer Art.

Die schwedisch-schweizerische Commission de gestion zog aus diesen Vorarbeiten grossen Gewinn, denn als sie anfangs September 1942 in Athen eintraf, lagen bereits die ersten schwedischen Schiffe mit kanadischer Ladung im Piräus vor Anker, und es war nur den einigermassen eingearbeiteten Schweizern und Griechen zu verdanken, dass wenige Tage nachher mit der Vermahlung des Weizens und der Belieferung der Bäckereien von Athen sowie der Volksküchen begonnen werden konnte. Die griechischen Beamten wurden von der Commission de gestion übernommen, und die schweizerischen Mitglieder der alten Kommission traten in die neue über.

In grossherziger Weise stellte Kanada zur Rettung des griechischen Volkes monatlich 15'000 Tonnen Weizen zur Verfügung. Dazu gestellten sich nach einiger Zeit noch 3000 Tonnen Trockengemüse, einige hundert Tonnen Kondensmilch und Medikamente im Monat.